

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 04/2019 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Weihnachtsfeier in Munaychay 2019

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

viele Bewohner der Bergdörfer im Heiligen Tal sind sehr arm aus materieller Sicht, dafür reich an Lebensfreude. Denn wenn die Peruaner eines können, dann ist es feiern. Viele Gelegenheiten bieten einen Grund zum Tanzen und freudigen Miteinander. So auch in der Weihnachtszeit.

Vergangene Woche feierten in Munaychay alle Mitarbeiter unseres Partnervereins Corazones para Perú mit den Kindern und unseren Freiwilligen ein freudiges, bewegendes Fest. Es wurde gesungen, musiziert, Plätzchen gegessen und natürlich getanzt.

Die Bräuche zu Weihnachten sind in Peru anders. Doch um auch unseren Mitarbeitern aus Deutschland, allen voran den Freiwilligen, ein kleines Stückchen Heimat zu geben, hält auch die deutsche Tradition Einzug in jedes der Häuser in Munaychay. Jedes Jahr ein klein wenig anders, denn jeder Freiwillige bringt sein ganz eigenes kleines Weihnachtsritual in das Kinderdorf mit. Das macht eigentlich das größte Geschenk für die Kinder aus. Denn solch ein Schatz an Erfahrungen bleibt selbst in Deutschland vielen Kindern vorenthalten. Denn an das, was sich die Kinder erinnern werden, sind nicht die Autos, Puppen oder glitzernden Spielzeuge. Es ist die gemeinsame Zeit und Herzenswärme, die die Kinderaugen zum Strahlen bringt.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Team von Herzen für eine Neue Welt e.V.



Bildungsvorträge

von unseren Freiwilligen in Peru

Ein zentraler Teil des Programms „Lernen mit Herz“ sind die Bildungsangebote für Kinder und Eltern, im Rahmen der psychologischen Betreuung, die die begünstigten Familien nebst der monatlichen finanziellen Unterstützung erhalten. Es finden regelmäßige Vorträge statt, jeweils für Eltern oder für die Kinder. Themen sind dabei z.B. Selbstfindung, der Umgang mit Gewalt in der Familie und das harmonische Zusammenleben, die bei den Familien das Bewusstsein für Probleme schaffen sollen und so präventiv bzw. deeskalierend gegen familiäre Probleme wirken soll.

„Die Wichtigkeit der Gespräche mit dem Psychologen besteht meiner Meinung nach darin, dass wir dabei helfen können, verschiedene Arten von Problemen in den unterschiedlichen Phasen des Aufwachsens zu vermeiden, sodass das Zusammenleben in der Familie harmonisch bleibt und die schulische Leistung der Kinder nicht durch häusliche Probleme gestört wird.“ (Cinthia Gil Loayza)

In der Zukunft möchte die Programmleiterin die Unterstützung um einen gesundheitlichen Aspekt erweitern und so Vorträge zum Thema Gesundheit und Gesundheitskampagnen bei den Familien durchführen. Dies ist jedoch aufgrund finanzieller Gründe momentan nicht möglich und es werden Spender dafür gesucht.



Martha Laucata Quispe berichtet über ihre Arbeit in der Gesundheitsstation in Huilloc

Hallo Martha, seit einem Jahr arbeitest du in der Gesundheitsstation in Huilloc. Was genau machst du dort? Zu meinen Aufgaben gehört es unter anderem Medikamente auszugeben und zu erklären wie diese anzuwenden sind - meist auch in der Einheimischensprache Quechua.

Wie gefällt dir deine Arbeit?

Sehr gut. Ich finde es toll, dass ich den Menschen hier weiterhelfen kann. Außerdem ist meine Arbeit sehr interessant und ich möchte mich in diesem Bereich unbedingt weiterbilden.

Welche Probleme siehst du hier momentan?

Was die Gesundheit betrifft, kann das Leben hier in den Bergdörfern zur Herausforderung werden. Der Zugang zu Medikamenten, Ärzten und professioneller Versorgung ist eingeschränkt und oft mit großen Hürden verbunden. Generell ist es sehr problematisch, dass die ländliche Bevölkerung nur unzureichend über Gesundheit und eine gesunde Lebensweise informiert ist. Nicht selten kommt es vor, dass wir Menschen erklären müssen wie man sich die Zähne putzt. Ich glaube, dass wir hier mit gesundheitlichen Bildungsmaßnahmen in der Prävention viel bewirken könnten.

Dafür müssten wir eigentlich die Gesundheitsstation jeden Tag in der Woche öffnen. Wir sind nämlich in der näheren Umgebung die einzige Gesundheitsstation und die Menschen müssen oft stundenlang zu uns laufen. Außerdem kommt es oft zu Engpässen bei der Versorgung mit Medikamenten. Besonders im August und September, wenn es besonders viele Fieberfälle gibt. Die Medikamente für Diabetiker sind generell knapp bemessen.

Vielen Dank für deine Zeit.
Sehr gerne.

Dieses Interview führten unsere Freiwilligen Frederic Furthmayr und Alexander Durkacz.



Abschluss der Berufsausbildung in Wayna Sonqo

von unserem Freiwilligen Frederic Furthmayr

In Peru ist es zwangsläufig notwendig, nach der Schule eine weitere Ausbildung abzuschließen, um einen Arbeitsplatz zu bekommen. Dies stellt sich leider für viele Kinder aus den sozial schwachen Schichten als eine sehr große bis schier unmögliche Herausforderung dar. Ebenso gilt dies für alle Kinder aus unserem Kinderdorf Munaychay, die die Schule beendet haben und somit das Kinderdorf verlassen mussten.

Genau hier setzt unser Programm Wayna Sonqo an, das als Förderprogramm für die Munaychay-Kinder in der Schule dient. In diesem Programm befinden sich aktuell sieben ehemalige Munaychay-Kinder, die in Urubamba oder Cusco eine Ausbildung machen. Wir unterstützen sie bei der Miete, Verpflegung und den Ausbildungskosten, die insbesondere in den letzten Semestern nicht gerade niedrig sind. Ohne dieses Programm könnten sie höchstwahrscheinlich keine Ausbildung abschließen.



Elitza

Deswegen können wir sehr stolz mitteilen, dass drei der Beneficiarios in Wayna Sonqo dieses Jahr ihre Ausbildung abschließen werden. David und Bernabe beenden ihre Ausbildung zum Mechaniker in Cusco und Elitza ist dann im nächsten Jahr eine Kindergärtnerin mit abgeschlossener Ausbildung. Durch ihre lange Zeit im Kinderdorf Munaychay war es für Corazones para Peru eine Herzensangelegenheit diese drei nach ihrer abgeschlossenen Schulbildung weiter zu unterstützen. So konnten wir sicherstellen,



Verantwortliche und Begünstigte (Bernabé in der Mitte und David ganz rechts)

Doch um diese Möglichkeit nicht nur den sieben ehemaligen Munaychay-Kindern, die momentan im Wayna Sonqo-Programm sind, zu ermöglichen, sondern auch den nächsten Jahrgängen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch dieses Jahr machen drei Kinder, die momentan in Munaychay wohnen, ihren Schulabschluss und werden voraussichtlich am Wayna Sonqo-Programm teilnehmen.

Besuch aus Deutschland

Angelika Kilb, Dr. Walter Leidinger und Dr. Axel Wilms besuchten unser Partnerverein Corazones para Peru im Oktober und verbrachten dort zwei arbeitsintensive Wochen. Mit einem dichten und gut strukturierten Besuchsprogramm wurden alle Pläne für das kommende Jahr besprochen, die Programme abgestimmt und diese teilweise neu strukturiert.



Mitarbeiter in Munaychay

Patenabend in Falkenstein

Bunt und kurzweilig beschrieben unsere Gäste den Abend. Der mittlerweile zum festen Termin etablierte Patenabend läßt das Bürgerhaus in Falkenstein an jenem tristen Novemberabend zu einem bunten Abend werden und nimmt alle Gäste mit auf die Reise in die sonst weit entfernten Hochanden.

Mit Fotos und aktuellen Zahlen waren die individuellen Beiträge untermalt und gaben allen Besuchern einen aktuellen Überblick zu den Programmen in Peru. Nicht zu vergessen ist das freudige Wiedersehen ehemaliger Freiwilliger und Mitarbeitern. Ein ganz besonderer Abend eben mit viel Herz.



Vorstand und Mitarbeiter

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 04/2019 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Das Jahr 2020 voller Herzens- Bilder



Die bunten Trachten der Bergbevölkerung in Peru sind unverkennbar und beeindruckten nicht nur unseren Fotografen, Dr. Axel Wilms.

Er hat im Rahmen seiner Besuche in den Programmen in Peru viele einzigartige Momente eingefangen, die wir für 2020 festhalten und teilen wollen.

Unser Kalender 2020 eignet sich wunderbar zum Weiterverschenken oder für das eigene Wohnzimmer. Einen besonderen Akzent setzen Sie damit in jedem Fall, egal wo.

Bestellen können Sie diesen Kalender in unserer Geschäftsstelle telefonisch oder per Mail oder Sie holen ihn direkt persönlich bei uns ab.



Herzlichen Dank

Wir möchten allen Spendern und Unterstützern ganz herzlich danken, die in diesem Jahr zu der Realisierung großer und kleiner Projekte maßgeblich beigetragen haben.

Feiern für Peru

Geburtstag

Andrea Hosten
Barbara Frohmann
Beate Erk-Lührmann
Dr. Burhard Hense
Erich Götz
Gerhard Lohse
Gerhild Wehl
Helene Rebhann-Reckhorn
Rosemarie Langendorf
Drs. Stephanie und
Klaus-Bernd Baer
Stefan Höltge

Trauerfeier

Georg Hoffmann
Dr. Ulla Hahn-Hoffmann
Jörg Flinspach

Goldene Hochzeit

Drs. Ursula & Winfried
Hommens

„30 Jahre Mauerfall“

Dr. Wolfgang Majer

Ein großer Dank gilt unseren ehrenamtlichen **Helfern mit Herz**, die bei regelmäßigen Treffen neue Ideen etabliert und viele Projekte erst möglich gemacht haben. Dank eures Engagements konnten wir unsere Arbeit bekannter machen und haben neue Spender generiert und neue Paten gefunden. Ganz herzlichen Dank dafür.

Außerdem gilt ein besonderer Dank den vielen **Schulen und Vereinen**, die zugunsten der Projekte in Peru großartige Aktionen realisiert haben. So gibt es Schulklassen, die nicht nur finanziell, sondern auch durch Brieffreundschaften einer Patenschaft etwas Besonderes verleihen. Spendenläufe, Kuchenverkäufe und ganze Basare verbreiteten unsere Herzensbotschaften. Das macht uns unendlich stolz und ruft sehr große Dankbarkeit hervor.

Herzen für eine Neue Welt e.V.

Kinderhilfsprojekt Peru

Gemeinnütziger Verein, 1. Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger
Hauptstr. 21a, 61462 Königstein

Telefon: 06174 / 96 82 453, Fax: 06174 / 96 82 454

E-Mail: mail@herzenhelfen.de, Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Königstein, Konto 472 22 37, BLZ 500 700 24

IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00, BIC (SWIFT CODE): DEUTDEDBFRA

